STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr.: | **148/2026** |
| Aktenzeichen: | **IV/661** |

# Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

| Gremium | TOP | ö. Sitzung | nö. Sitzung | Termin |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss für Tiefbau und Verkehr** | | **X** | | **29.04.2026** |

Betreff

**Starkregenrisikomanagement - Ergebnisvorstellung und Ausblick**

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Verwaltung

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| — bei Einzahlungen bzw. Erträgen | | ja | X | nein |
| — bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen | | ja | X | nein |
| Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen: | | ja | X | nein |

| **Finanzierungsbedarf gesamt:** (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten) | | **€** |
|---|---|---|
| — im Haushalt des laufenden Jahres | | € |
| — in den Haushalten der folgenden Jahre | | € |
| | | € |
| | | € |

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

## Beschlussvorschlag

Der Tiefbau- und Verkehrsausschuss nimmt die Präsentation zur Vorgehensweise und zu den Ergebnissen des Starkregenrisikomanagements zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen.

## Erläuterungen

Die Verwaltung hat im Jahr 2024 für das Gesamteinzugsgebiet der Stadt Pulheim eine qualifizierte Bewertung der starkregenbedingten Überflutungsgefahren im Rahmen eines stadtweiten Starkregenrisikomanagements gemäß der Arbeitshilfe des Landes Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben.
Die beauftragte „Ausarbeitung eines Starkregenrisikomanagements für die Stadt Pulheim“ umfasst zunächst eine hydraulische Gefährdungsanalyse. Auf Grundlage eines detaillierten hydraulischen Modells des Stadtgebietes werden die starkregenbedingten Strömungsverhältnisse, Fließgeschwindigkeiten und -richtungen sowie die sich einstellenden Wasserspiegellagen und Überflutungstiefen ermittelt. Die Ergebnisse werden in einer Starkregengefahrenkarte dargestellt.

Die Risikoanalyse baut auf dieser Gefahrenkarte auf. Zur Abschätzung des Risikopotenzials wird eine Karte der vorhandenen Gebäudestruktur, insbesondere der kritischen Infrastruktur, erstellt. Die Objekte werden Schadenspotenzialklassen zugeordnet. Durch die Verschneidung der Gefahrenkarte mit der Gebäudestrukturkarte und den Schadenspotenzialklassen erfolgt anschließend die Risikoanalyse.

Die Ergebnisse der hydraulischen Gefährdungsanalyse sowie der Risikoanalyse liegen nun vor. Im Vortrag des Ingenieurbüros Fischer werden die Vorgehensweise zur Erstellung des Starkregenrisikomanagements sowie die zentralen Ergebnisse vorgestellt. Zudem wird die WebGIS-Anwendung für die Starkregengefahrenkarte vorgestellt. Diese Onlineplattform ermöglicht einen umfassenden Einblick in die Berechnungsergebnisse für das gesamte Stadtgebiet. Über eine integrierte Adresssuche können unter anderem Strömungsgeschwindigkeiten sowie die zu erwartenden Wasserstände abgerufen werden.

Die Anwendung soll künftig veröffentlicht werden, um der Bevölkerung einen niedrigschwelligen Zugang zu diesen Informationen zu bieten. Ergänzend dazu ist geplant, auf der Homepage der Stadt Pulheim geeignete Hinweise zu Starkregengefahren sowie konkrete Empfehlungen zum Objekt- und Rückstauschutz bereitzustellen.

Ergänzend hat die Verwaltung eine vertiefende Betrachtung für das Einzugsgebiet der Ronnen in den Ortsteilen Brauweiler/Dansweiler beauftragt. Neben dem Ist-Zustand werden hierbei auch die in der Rahmenplanung vorgesehenen Entwicklungsflächen sowie die Umsetzung bestehender Bebauungspläne berücksichtigt. Analysiert werden die Auswirkungen der geplanten zusätzlichen Bebauung auf die Überflutungssicherheit in den Erweiterungsgebieten sowie deren Folgen für das Abflussgeschehen in den Ronnen und damit auch für die Unterlieger. Die Ergebnisse dieser Berechnungen werden ebenfalls im Vortrag skizziert.

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse zusammen mit den Ergebnissen des Klimaanpassungskonzeptes im Rahmen einer Infoveranstaltung am 09.06.2026 der Öffentlichkeit vorzustellen und dabei auch Informationen zum Objektschutz zu geben.